



University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
EMDEN-LEER

www.hs-emden-leer.de

GEMEINSAM MIT IHNEN DIE STUDIEN- UND
BERUFSORIENTIERUNG GESTALTEN



STUDIUM? NA KLAR!

Angebote für Lehrer_innen und Schulklassen

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Studium an einer Fachhochschule oder Universität?
- 6 Wir kommen zu Ihnen
- 7 Sie kommen zu uns
- 8 Angebote im Bereich MINT
- 9 Angebote für junge Frauen
- 10 Studieren an der Hochschule Emden/Leer
- 12 Praxis und Projekte
- 14 Forschung



- 15 Unser Fachbereich Technik
- 16 Unser Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit
- 17 Unser Fachbereich Wirtschaft
- 18 Unser Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
- 19 Ansprechpartner



STUDIUM AN EINER FACHHOCHSCHULE ODER UNIVERSITÄT?

Für viele Ihrer Schüler_innen stellt sich nach dem Abitur die Frage: Soll ich an einer Fachhochschule studieren – oder an einer Universität? Tatsächlich gibt es viele Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede zwischen den beiden Hochschultypen.

Gemeinsamkeiten Universität – Fachhochschule

- » Gleichwertige Abschlüsse (Bachelor und Master)
- » Berufs- und Verdienstaussichten in der Regel gleich gut
- » Lehre und Forschung
- » Breites Studienangebot
- » Internationales Studienangebot
- » Möglichkeit der kooperativen Promotion

Besonderheiten einer Fachhochschule

- » Praxisnahe Berufsvorbereitung auf wissenschaftlichem Niveau
- » Studieninhalte und Forschung sind anwendungsorientiert
- » Längere Praxisphasen/Praxissemester
- » Lehrende sind wissenschaftlich qualifiziert und kommen aus der Praxis
- » Überschaubare Größe mit sehr guten Lern- und Studienbedingungen
- » Kleine Gruppen in Seminarform mit individueller Betreuung

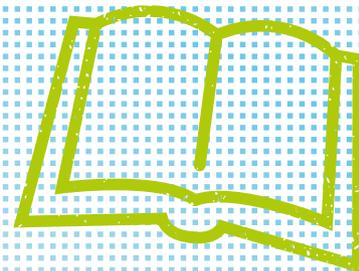
Ein Fachhochschulstudium wird somit für Abiturient_innen immer interessanter. Im Jahr 1975 lag ihr Anteil bei den Erstsemesterstudierenden an den Fachhochschulen noch unter 20 Prozent. Mittlerweile ist dieser in einigen Studiengängen auf mehr als 70 Prozent gestiegen.





Fachhochschule ist UniPlus:

- + Praxisnahe Berufsvorbereitung auf wissenschaftlichem Niveau
- + Individuelle Betreuung



UNSERE ANGEBOTE: WIR KOMMEN ZU IHNEN

Gerne kommen wir von der Zentralen Studienberatung oder Vertreter_innen aus unseren Fachbereichen in Ihre Schule, um Ihre Schüler_innen über das Thema Studium zu informieren. Dabei verstehen wir uns zum einen als unabhängige Berater_innen, die jungen Menschen ihre allgemeinen Möglichkeiten bezüglich eines Studiums an einer Hochschule im In- oder Ausland aufzeigen. Zum anderen informieren wir auf Wunsch selbstverständlich auch über die Studienmöglichkeiten und Perspektiven, die speziell an der Hochschule Emden/Leer geboten werden.

Workshops: Studieren – wie geht das?

Besonders den jüngeren Jahrgängen fehlt häufig noch eine Vorstellung davon, wie es nach der Schule weitergehen kann. Um hier anzusetzen, bieten wir einen Vormittag an Ihrer Schule an, mit der Möglichkeit, die eigenen Interessen und Kompetenzen zu erforschen, sich spielerisch Informationen zum Studium zu erarbeiten und Kontakt zu Studierenden aufzunehmen.

Mögliche Themen

- » Fähigkeiten und Interessen
- » Entscheidungsfindung
- » Tipps zur Informationsrecherche
- » Universität oder Fachhochschule?
- » Aufbau eines Studiums (Bachelor – Master)
- » Bewerbungsvoraussetzungen / Zulassungsfragen
- » Studienfinanzierungsmöglichkeiten
- » Auslandsaufenthalt
- » Wie sieht der Studienalltag aus?
- » Studienangebot der Hochschule Emden/Leer
- » Aufbau bestimmter Studiengänge

Teilnahme an Berufsinformationstagen, Bildungsmessen oder Projekttagen

Gerne informieren wir als Ihr Gast in verschiedenen Vorträgen oder stehen an unserem Infostand für Gespräche zur Verfügung.

Studienberatung vor Ort

Wir bieten direkt an Ihrer Schule 30-minütige Einzelgespräche an, bei denen wir sowohl allgemeine als auch fachbezogene Fragen zum Studium abdecken.



UNSERE ANGEBOTE: SIE KOMMEN ZU UNS

Kommen Sie mit Ihrer Klasse oder Jahrgangsstufe zu uns in die Hochschule! Hier können Ihre Schüler_innen echte Hochschulluft schnuppern und sich gezielt informieren. Wir ermöglichen Ihnen einen direkten Austausch mit den Studierenden und bieten Führungen mit Laborbesichtigungen an.

Auch praktische Übungen in Kleingruppen (z. B. die Durchführung von Laborübungen) und der Besuch einer Vorlesung oder eines Seminars im jeweils gewünschten Fachbereich oder Studiengang sind möglich.



Studieninformationstage

Jährlich findet im Herbst ein hochschulweiter Informationstag statt. Zusätzlich können Schüler_innen jedes Jahr im Januar am Schnuppertag Technik mit Führungen durch die Labore und Probevorlesungen teilnehmen. Der Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften veranstaltet am Hochschulstandort Leer ebenfalls zweimal jährlich Studieninformationstage.

Individuelles Besuchsprogramm

Auch außerhalb unserer unterschiedlichen Informationstage bieten wir Ihnen für Ihre Klasse oder Ihre Jahrgangsstufe ein maßgeschneidertes Programm ganz nach den jeweiligen Bedürfnissen und Interessen, beispielsweise einen professionellen Mikroskopiekurs mit modernster Ausrüstung bei Prof. Dr. Gerhard Kauer.



Student_in für einen Tag

Bei dieser Aktion begleitet ein Schüler oder eine Schülerin einen Studenten oder eine Studentin einen Tag lang an der Hochschule besucht Vorlesungen oder Labore und lernt die verschiedenen Einrichtungen kennen. Auf Wunsch stellen wir dafür gerne eine Teilnahmebescheinigung aus.



ANGEBOTE IM BEREICH MINT

Neben unseren regelmäßig stattfindenden Angeboten für alle interessierten Schüler_innen haben wir auch immer wieder spezielle Aktionen für bestimmte Zielgruppen vorgesehen.

» **MINT spezial:** Um das Interesse junger Menschen für ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium in den so genannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu wecken, bietet die Hochschule Emden/Leer unter anderem Plätze für Betriebspraktika, Betreuung von Facharbeiten, Veranstaltungen von Schulwettbewerben, Kleingruppenexperimente oder Schnupperpraktika für alle Schulstufen an und beteiligt sich zudem am Projekt NEO-MINT, das vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert wird.

» Beim **Frühstudium** erhalten Schüler_innen der 9. bis 13. Klasse allgemeinbildender Schulen, die über eine überdurchschnittliche Begabung verfügen, einen ersten Einblick in die MINT-Studiengänge der Hochschule Emden/ Leer. Sie besuchen gemeinsam mit den Studierenden eine Veranstaltung, können an Abschlussprüfungen teilnehmen und einen Leistungsnachweis erhalten.

» Beim **Zukunftstag** an der Hochschule können Schüler_innen in Studiengänge hineinschnuppern, in denen ihr Geschlecht unterrepräsentiert ist



ANGEBOTE FÜR JUNGE FRAUEN



Vor dem Hintergrund, speziell junge Frauen für ein Studium im Bereich MINT zu begeistern, bietet die Hochschule Emden/Leer einige interessante Projekte für diese Zielgruppe an.



Karriereziel: Ingenieurin

Unter dem Motto „Karriereziel: Ingenieurin“ gibt es an der Hochschule regelmäßig Informationstage speziell für Schülerinnen der regionalen Oberstufenklassen, um insbesondere junge Frauen über die Möglichkeiten eines technischen Studiums und das Berufsbild Ingenieurin zu informieren.

Herbsthochschule

In den Herbstferien lädt der Fachbereich Technik in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungstelle Schülerinnen sowie Abiturientinnen zur Herbsthochschule ein. Die Teilnehmerinnen werden in Vorlesungen auf ein spannendes und aktuelles Thema der Technik vorbereitet und können die Theorie anschließend direkt in die Praxis umsetzen.

Niedersachsen-Technikum

Das Niedersachsen-Technikum bietet Schülerinnen nach dem Abitur die Gelegenheit, Studium und Beruf sechs Monate lang zu erproben. Die jungen Frauen absolvieren ein Praktikum in einem regionalen Unternehmen und besuchen parallel dazu Vorlesungen an der Hochschule. Auf diese Weise werden die Abiturientinnen für ein Studium im Bereich Technik oder Naturwissenschaften vorbereitet.

Sie bevorzugen ein anderes Format oder haben ganz bestimmte Vorstellungen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – gerne erarbeiten wir mit Ihnen individuelle Lösungen!
Weitere Informationen unter www.studienberatung.hs-emden-leer.de



STUDIERN AN DER HOCHSCHULE EMDEN/LEER

Breites Studienangebot

Die Auswahl an interessanten und modernen Studiemöglichkeiten an der Hochschule Emden/Leer ist groß: So stehen neben unseren Bachelor- auch zahlreiche Masterstudiengänge in den Fachbereichen Technik, Soziale Arbeit und Gesundheit, Wirtschaft sowie Seefahrt und Maritime Wissenschaften zur Wahl. Die Studienangebote sind alle akkreditiert sowie zum Teil interdisziplinär und international ausgerichtet. Auch duale Studiengänge werden angeboten.

Praxisorientierte Lehre

Für einen intensiven Praxisbezug während des Studiums bietet die Hochschule Emden/Leer in Kooperation mit Unternehmen aus der Region zahlreiche Möglichkeiten für Praxissemester und Abschlussarbeiten. Um den Erwartungen an eine praxisorientierte Ausbildung zusätzlich Rechnung tragen zu können, stehen am Emden Nordkai zudem das Institut für projektorientierte Lehre (Ipro-L) und ein Planspielzentrum zur Verfügung.



Moderne Ausstattung

Auch die Labore und Institute der Hochschule tragen durch eine moderne Ausstattung zur Bereicherung der Lehre und einem hohen Qualitätsstandard bei. So lernen angehende Kapitän_innen am Standort Leer beispielsweise im neuen Center for Modeling & Simulation praxisnah und auf höchstem Niveau. Auch in den hochschuleigenen Instituten und Arbeitsgruppen wird mit modernster Technologie vom Hochleistungslaser bis zum Elektronenmikroskop wichtige Forschungsarbeit geleistet.

Schlüsselkompetenzen

Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen nimmt innerhalb der Curricula einen hohen Stellenwert ein. Darüber hinaus hat die Hochschule mit „MyCampus“ und dem „Sprachenzentrum“ zusätzliche Einrichtungen geschaffen, die Seminare und Workshops sowie verschiedene Fremdsprachenkurse für Studierende aller Fachbereiche anbieten. Die Hochschule hält zudem ein eigenes didaktisches Weiterbildungsangebot für Lehrende vor.





Persönliche Atmosphäre

Gemäß ihrem Leitbild als Campushochschule zeichnet sich die Hochschule Emden/Leer durch kurze Wege und eine persönliche Atmosphäre aus. Die rund 4600 Studierenden lernen in kleinen Gruppen, so dass eine intensive und individuelle Betreuung gewährleistet ist. Die Lehrveranstaltungen werden von hauptamtlich Lehrenden durchgeführt, die in der Region verwurzelt sind, die Betriebe kennen und sowohl fachlich als auch didaktisch hervorragend ausgebildet sind. Zusätzlich erhalten Fachexperten Lehraufträge.

Austausch und Ausgleich

Wer zwischen den Vorlesungen Zeit zum Austausch mit anderen verbringen möchte, kann das „Lüttje Studi Huus“ der Campus Kulturwerkstatt nahe der Mensa aufsuchen. Für einen aktiven Ausgleich zum Lernen sorgt das Team des Hochschulsports mit abwechslungsreichen Angeboten. Zudem befinden sich auf dem Campus alle Serviceeinrichtungen unter einem Dach.

Internationalität

Wenn Studierende Teile ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule verbringen wollen, um zum Beispiel für Aufgaben im internationalen Kontext vorbereitet zu sein, verfügt die Hochschule über Kontakte zu rund 100 Partnerhochschulen in der ganzen Welt. Das Team des International Office unterstützt Studierende bei der Organisation und Planung.

Hohe Qualitätsstandards

Die Qualitätssicherung der Hochschule Emden/Leer umfasst nicht nur die übliche Bewertung der einzelnen Lehrveranstaltungen. Vielmehr befragen wir alle Studierenden im Hinblick auf die Zufriedenheit mit den Studienbedingungen an unserer Hochschule. Die Zentrale Studienberatung der Hochschule hilft Studierenden und Studieninteressierten bei allen Fragen rund ums Studium.

PRAXIS UND PROJEKTE

Praxisbezug ist nicht nur eine wichtige Säule der Fachhochschul-Philosophie, sondern auch ein erheblicher Motivationsfaktor für junge Menschen. Das Gelernte in die Tat umzusetzen, vertieft nicht nur Wissen und Verständnis, sondern kann darüber hinaus auch noch Spaß machen – wie die folgenden Beispiele belegen:



Energie getankt

Das Projekt „Solarboot Team Emden“ wird seit 2005 von Studierenden verschiedener Fachbereiche vorangetrieben. Dabei wurde ein solarbetriebenes Boot gebaut und kontinuierlich weiterentwickelt, mit dem studentische Teams regelmäßig bei offiziellen Wettbewerben in Monaco, den Niederlanden und Deutschland gegen andere Teams antreten und bereits große Erfolge verbuchen konnten.



Akkuschrauber als Antrieb

Seit Jahren beteiligen sich Studierende der Hochschule Emden/Leer an dem seitens der Hochschule für angewandte Wissenschaften und Kunst ausgerichteten Akkuschauber-Rennen. Dabei wird ein Fahrzeug, das nur von einem Akkuschauber angetrieben wird, geplant, gebaut und auf die Rennstrecke geschickt. Unter anderem wurde dafür der 3D-Drucker des Designlabors an der Hochschule genutzt.



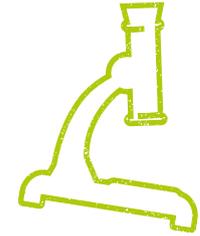
Die Praxis testen

In sämtlichen Studiengängen sind projektorientierte Lehrveranstaltungen fester Bestandteil des Curriculums. So werden beispielsweise am Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften Prozesse in einer Reederei mit Hilfe eines Planspiels abgebildet. In die Praxis umgesetzt wurde zudem das Ergebnis einer studentischen Bachelorarbeit über die Einbindung eines Blockheizkraftwerks an der Hochschule.

Projektwerkstätten

Mit dem FabLab wurde an der Hochschule ein hochwertig ausgestatteter Labor- und Werkstattbereich, der für studentische Projekte genutzt wird, eingerichtet. In der Frühpädagogischen Lernwerkstatt „FrühWerk“ kann mit verschiedenen haptischen und didaktischen Materialien gearbeitet werden. Bei den Übungen an den Simulatoren (Schiffsführungssimulator, Dynamic Positioning Simulator, Liquid Cargo Simulator, Engine Room Simulator und dem ECDIS-Labor) in Leer werden Kompetenzen in Kleingruppen vermittelt.





FORSCHUNG

An der Hochschule Emden/Leer wird seit jeher auf hohem Niveau zu aktuellen Themen geforscht – von Themen der sozialen Arbeit über Digitalisierung bis hin zum Klimawandel. Das Engagement und die Kompetenz der Professor_innen aus allen Fachbereichen und die hochmoderne Ausstattung der Labore und Institute ermöglichen dies, wie folgende Beispiele belegen:

Umweltschutz und Mikroskopie

Prof. Dr. Jann Strybny und Prof. Dr. Walter Neu verfolgen zum Thema Umweltschutz unter anderem Transportprozesse von Mikroplastikstoffen im Meer. Neu hat zudem im Jahr 2017 eine Forschungsprofessur für sein Projekt „Orts- und zeitaufgelöste Elementar- und Molekularanalyse – Optische MikroSpektroskopie“ vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur erhalten.

Erneuerbare Energien

Um Kläranlagen als Energiespeicher nutzen zu können, hat ein Team um Prof. Dr. Sven Steinigeweg das „Power-to-gas“-Prinzip weiterentwickelt: aus überschüssiger Windenergie wird in einer Elektrolyse H_2 gewonnen. In einem zweiten Schritt wird dann mit dem CO_2 der Kläranlage Methan hergestellt, das in das Erdgasnetz der Stadtwerke eingespeist werden kann. Ziel ist es, das im Faulturm eines Klärwerks anfallende Kohlendioxid für eine noch höhere Energiegewinnung zu nutzen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Agnes Pechmann wurde innerhalb des Projektes EPPS ein System entwickelt, das Produktionsprozesse auch in Bezug auf die Energieeffizienz optimiert.

Digitalisierung

Bei der Beteiligung der Hochschule an dem EU-Projekt „PERFoRM“ geht es darum, die durchgängige Kommunikation und den Informationsaustausch zwischen allen Komponenten einer digitalisierten Fabrik zu ermöglichen. Prof. Dr. Armando Walter Colombo unterstützt dies innerhalb seines Institutes I'AR. Für das Projekt STIMEY entwickelt Prof. Dr. Juho Mäkiö mit seinem Team eine interaktive und europaweite Lern-Plattform. Diese soll junge Menschen an MINT-Themen heranführen, unter anderem mit dem Einsatz eines Roboters.

Prämierte Wissenschaft und Projektarbeit

Eine besondere Würdigung ihrer Forschungsaktivitäten an der Hochschule hat auch Prof. Dr. Claudia Gallert erfahren: Sie wurde im November 2017 mit dem Niedersächsischen Wissenschaftspreis als herausragende Wissenschaftlerin einer Fachhochschule ausgezeichnet. Maria Rauschenberger, Master-Absolventin des Fachbereichs Technik, hat wiederum für ihre Promotionsarbeit zum Thema „Spielerische Erkennung der Lese-/Rechtschreibstörung“ den Deutschen Lesepreis in der Kategorie „Ideen von morgen“ erhalten.

FACHBEREICH TECHNIK

Der Fachbereich Technik umfasst ein breites Angebot an modernen und zukunftssträchtigen Studiengängen, die zum Teil international ausgerichtet sind. Das Studium ist anwendungsorientiert und hat einen starken Bezug zur betrieblichen Praxis.

Neben den eher klassischen Fachdisziplinen ergänzen speziellere Studiengänge das Angebotsspektrum des Fachbereichs. Auch ein duales Studium mit parallelem Abschluss eines Ausbildungsberufs oder Online-Studiengänge stehen zur Wahl.

Die Labore der Hochschule tragen mit einer modernen Ausstattung wesentlich zur Attraktivität der Lehre durch einen hohen Qualitätsstandard bei. Hier werden Forschungsprojekte zu aktuellen Themen realisiert. Maßgeschneiderte Programme helfen dabei, den erfolgreichen Verlauf des Studiums zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem bedarfsorientierte Tutorien, Beratungsgespräche oder eine Förderung besonders qualifizierter Studierender. Der Fachbereich besteht aus den Abteilungen Elektrotechnik und Informatik, Maschinenbau sowie Naturwissenschaftliche Technik.



FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT UND GESUNDHEIT



Der Name des Fachbereichs spiegelt bereits sein breites Spektrum wider: Dieses reicht von der Sozialen Arbeit über das Sozial- und Gesundheitsmanagement bis hin zur Kindheitspädagogik.

Veränderte oder schwierige Lebensbedingungen, Krisen und gesundheitliche Problemlagen sowie gesellschaftliche Barrieren sind die Herausforderungen, die im Studium und in den verschiedenen Praxisphasen und Projekten von Studierenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen bearbeitet und erforscht werden.

Für die praktische Umsetzung von Lehrinhalten oder Projekten stehen dem Fachbereich unterschiedliche Einrichtungen zur Verfügung, wie etwa die Frühpädagogische Lernwerkstatt, ein Bewegungsraum – beispielsweise für motorisch ausgerichtete Übungen oder Rollenspiele – sowie eine Kunstwerkstatt. Auf dem jährlichen Praxismarkt kommen zudem zahlreiche Akteure aus sozialen Einrichtungen in der Region in die Hochschule.



FACHBEREICH WIRTSCHAFT



Die Lehre am Fachbereich Wirtschaft zeichnet sich durch eine große Bandbreite an Bekanntem und Innovativem zugleich aus: So gehört die klassische Betriebswirtschaftslehre ebenso zum Studienangebot wie die Internationale Betriebswirtschaft und ein Consulting-Studiengang. Ein besonderer Fokus liegt auf der Internationalität: Studierende können eine Vielzahl englischsprachiger Veranstaltungen belegen. Zudem verfügt der Fachbereich über zahlreiche internationale Partnerschaften. In der Lehre werden zunehmend innovative Methoden wie z. B. Planspiele in einem eigens dafür

eingerrichteten Planspielzentrum, die Bearbeitung von Fallstudien oder innovativen Methoden wie Design-Thinking eingesetzt. Projektveranstaltungen gewährleisten einen hohen Praxisbezug. Nach der Vermittlung der Grundlagen können die Studierenden aus zahlreichen Vertiefungsangeboten ihren persönlichen Schwerpunkt wählen: Bilanzielles Rechnungswesen, Marketing, Unternehmensführung, Finanzmanagement und Controlling, Produktion/Logistik/Wirtschaftsinformatik, Energie und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Steuerlehre.

FACHBEREICH SEEFAHRT UND MARITIME WISSENSCHAFTEN

Die maritimen Wissenschaften stehen im Fokus unseres Hochschulstandorts in Leer. Die moderne und renommierte Einrichtung bildet Führungskräfte für die kommerzielle Seeschifffahrt und die maritime Wirtschaft aus. So werden im Studiengang Nautik und Seeverkehr komplexe Schiffsführungssituationen mit den Studierenden an einem modernen Schiffsführungssimulator trainiert, die anschließend im „Center for Modeling & Simulation“ auf dreidimensionaler Ebene nachvollzogen werden können. In der Planung befindet sich zudem ein Maritimes Technikum, in dem das theoretisch Erarbeitete getestet werden kann.

Der Studiengang Schiffs- und Reedereimanagement kombiniert wiederum technische, naturwissenschaftliche und nautische Kenntnisse mit wirtschaftlichem und juristischem Know-how. Als Vertiefungsrichtungen werden Schiffs- und Umwelttechnik, Reedereimanagement und Logistik sowie Sicherheits- und Qualitätsmanagement angeboten.

Im internationalen Masterstudiengang Maritime Operations, der in Leer und dem norwegischen Haugesund verortet ist, stehen die Themen Offshore und Nachhaltige Schifffahrt im Mittelpunkt. Geprägt ist die Lehre am Fachbereich Seefahrt zudem durch den permanenten Kontakt zur maritimen Wirtschaft im In- und Ausland, beispielsweise durch Studienprojekte.



ANSPRECHPERSONEN ZENTRALE STUDIENBERATUNG



(v. l.) Merlinda Selimi, Kirsten Ackermann, Sebastian Borchers, Birte Engelberts, Birgit Tischner, Ilona Heppner.
Hinzu kommen: Katharina Michel, Ute Janßen (i. R.)

Zentrale Studienberatung Emden/Leer

Constantiaplatz 4
26723 Emden

Tel.: (0 49 21) 807 7575

E-Mail: zsb@hs-emden-leer.de

Raum: Mensa Erdgeschoss

Sprechzeit mit Terminvereinbarung am Standort Emden:

Montag und Mittwoch 14:00–16:00 Uhr

Offene Sprechzeit:

Dienstag und Donnerstag 10:00–12:00 Uhr

Sprechzeit mit Terminvereinbarung am Standort Leer:

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14:00–16:00 Uhr

www.hs-empden-leer.de



von-der-see.de

